FAZE ALLBA

Familienzentrum Allrath/Barrenstein

mit Familien
in Familien
und für Familien

Konzeption für das Familienzentrum Allrath/Barrenstein

Eine Einrichtung in Zusammenarbeit von:

Kath. Kinderhaus
Regenbogen,
August-Münker-Str. 5,
41515 Grevenbroich-Allrath,
Tel.: 0 21 81 / 6 14 30,
kinderhaus.regenbogen@faze-allba.de

Städt. Kindertagesstätte
"Abenteuerland",
Im Kamp 10a,
41515 Grevenbroich-Allrath,
Tel.: 0 21 81 / 21 43 78,
abenteuerland@faze-allba.de

Städt. Kindertagesstätte
"Die kleinen Kleckse",
Hoeningerstr. 4,
41515 Grevenbroich-Barrenstein,
Tel.: 0 21 81 / 6 25 76,
die.kleinen-kleckse@faze-allba.de

... in Trägerschaft des Kath. Kirchengemeindeverbandes, Grevenbroich-Vollrather Höhe

mit Familien
in Familien
und für Familien

FAZE ALLBA

Familienzentrum
Allrath/Barrenstein

1. Wir über uns

1.1. Die drei Kindertageseinrichtungen, bestehend aus

- dem **katholischen Kinderhaus Regenbogen**
  August-Münker-Str. 5
  41515 Grevenbroich, Allrath

- der **städt. Kindertagesstätte „Abenteuerland"**
  Im Kamp 10a
  41515 Grevenbroich, Allrath

- der **städt. Kindertagesstätte „Die kleinen Kleckse"**
  Hoeningerstr.4
  41515 Grevenbroich, Barrenstein

bilden im Verbund das Familienzentrum Allrath/Barrenstein. Das kath. Kinderhaus Regenbogen ist die Schwerpunkteinrichtung.

1.1.1. Katholisches Kinderhaus Regenbogen

Betreuungsangebot:

6 Kinder unter 3 Jahren

39 Kinder ab 3 - 6 Jahren

Buchungszeiten:

25 Stunden, 35 Stunden und 45 Stunden

Betreuungszeiten:

Montag – Freitag, 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Unsere Schwerpunkte:

- die religiösen Angebote
- Natur erleben durch Wald- und Wiesentage

Partizipation bildet die Grundlage unsere Arbeit!

1.1.2. Städtische Kindertagesstätte „ Abenteuerland"

Betreuungsangebot:

10Kinder unter 3 Jahren

32Kinder von 3 - 6 Jahren

Buchungszeiten:

25 Stunden und 35 Stunden

Betreuungszeiten:

Montag- Freitag, 7.30 Uhr – 14.30 Uhr

Unsere Schwerpunkte:

- Bewegung
- Gesundheit
- Sinneserfahrung in der und durch die Natur

Partizipation bildet die Grundlage unsere Arbeit!

1.1.3. Städtische Kindertagesstätte „Die kleinen Kleckse"

Betreuungsangebot:

7 Kinder unter 3 Jahren

35 Kinder von 3 - 6 Jahren

Buchungszeiten:

25 Stunden und 35 Stunden

Betreuungszeiten:

Montag – Donnerstag, 7.00 Uhr – 15.30 Uhr

Freitag, 7.00 Uhr – 14.00 Uhr

Unsere Schwerpunkte:

Ästhetische Bildung durch

- Kunst
- Natur
- Musik

Partizipation bildet die Grundlage unsere Arbeit!

2. Entwicklung des Familienzentrums

Im September 2009 wurde die Schwerpunkteinrichtung, das katholische Kinderhaus Regenbogen, die städtische KiTa „Abenteuerland" in Allrath und die städtische KiTa „Marienkäfer-gruppe" (jetzt: „die kleinen Kleckse") in Barrenstein zum Familienzentrum im Verbund zertifiziert. Seitdem treffen wir uns regelmäßig, um das Angebot zu überprüfen, zu ändern oder zu erweitern.
Unser Ziel ist und war es, dass sich unsere Kindertageseinrichtungen zu **Begegnungsorten** im Sozialraum weiterentwickeln und fest verankert werden. Wir verstehen uns als Partner der Eltern und halten ein vielfältiges Angebot der Familienbildung bereit. Wir gewährleisten eine qualifizierte Kindertagespflege. Wir sind ein Ort der Begegnung und des Austausches, denn nur so können wir gleichzeitig etwas für „Groß und Klein" und für „Jung und Alt" anbieten. Dabei ist uns wichtig, dass die Angebote alltagsnah gestaltet werden. Um Berührungsängste zu verhindern, nutzen wir das Elterncafé, den Stammtisch oder Feste um die Kooperationspartner vorzustellen. Fast alle Angebote finden in unseren Räumlichkeiten statt.

Im Frühjahr 2021 re-zertifiziert sich das FaZe erneut.
Seit der letzten Rezertifizierung haben Frau Renate Demuth als neue Leiterin der Kita Abenteuerland und Frau Angela Schmitz als neue Leiterin des Kinderhaus Regenbogen ihren Dienst angetreten und bringen aus ihren vorherigen Stellen und beruflichen Qualifikationen den starken Schwerpunkt Diversität

und Inklusion mit. Aber auch die Coronapandemie stellt uns seit März 2020 vor neue Herausforderungen in den Einrichtungen und auch in den unterschiedlichen Angeboten & Arbeitsweisen des Familienzentrums.
So war diese Rezertifizierung und wird sicher auch die kommende Zeit besonders intensiv und spannend und wird unsere Arbeit als Familienzentrum Allrath-Barrenstein sicher voranbringen.

3. Aufgaben und Ziele des Familienzentrums

Starke Kinder, starke Eltern, starke Familien - dies versuchen wir durch unser breitgefächertes Netzwerk zu erreichen!
Erziehungs- und Bildungsaufgaben stellen immer wieder neue Herausforderungen an die Eltern, Großeltern und Familien.
Darauf reagieren wir mit entsprechenden Beratungs- und Bildungsangeboten.
Auch bieten wir den Familien Gelegenheit, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

3.1. Unsere Ziele und deren Umsetzung

3.1.1. Kinder

Im Sinne der Partizipation sind die Bedürfnisse und Interessen der Kinder Basis unserer Arbeit. Kinder sollen sich in ihrer Individualität frei entfalten können, sich aber auch als Mitglied in Gemeinschaften erleben, integrieren und wohlfühlen.

Wir verstehen uns als Bildungs- und Erfahrungsort für Kinder und Erwachsene.

3.1.2. Eltern

Eltern sollen in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden, um ihre Kinder in ihrer Entwicklung und ihrer Bildungskompetenz zu unterstützen.
Hierfür stehen wir den Eltern mit einem breit gefächerten Beratungsangebot aus der Familienbildung und Erziehungsberatung unterstützend zur Seite.
Für informellen Austausch werden die Elterncafés oder der Stammtisch am Abend genutzt. Sehr transparent gestalten wir unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern. Jederzeit laden wir die Eltern zum Hospitieren ein.

3.1.3. Familien

Familien werden in ihrer Bindung zueinander gestärkt. Wir verstehen uns als Partner vieler Familien vor Ort. Vor allem Berufstätigen geben wir durch ortsnahe Angebote die Möglichkeit diese wahrzunehmen.
Unser Ziel ist es auch, Familien durch Bewegungsangebote und Väter/Kind Aktionen am Wochenende, schöne und gemeinsame Erfahrungen sammeln zu lassen. Dies wird von Familien auch spürbar als Erleichterung erlebt.

3.2 Unser Angebot

Mit unterschiedlichen Angeboten und Schnupperkursen versuchen wir den vielfältigen Ansprüchen an mehreren Standorten gerecht zu werden.
Viel Raum geben wir der Begegnung und dem Austausch.

Beratung

Das Familienzentrum bietet

- einen Ort der Begegnung und des Austausches
- eine offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle
- offene Sprechstunden beim Bildungs- und Teilhabepaket
- offene Sprechstunden für Jedermann in Bereichen der Logopäde und Ergotherapie

Bildung

Das Familienzentrum bietet

- Elternnachmittage/ -abende zu pädagogisch wichtigen und auch allgemeinen Themen
- Sprachkurse für neue Nachbarn
- Elternkompetenzkurse
- Musikalische Früherziehung
- Kreativangebote
- Gesundheits- und Bewegungsangebote

Kindertagespflege

Das Familienzentrum

- vermittelt Kontakt zu qualifizierten Kindertagespflegpersonen
- informiert über die Möglichkeiten der Tagespflege
- kooperiert mit dem Fachbereich Kindertagespflege bei der Stadt Grevenbroich

Eltern und Kind

Das Familienzentrum bietet

- Kleinkind- und Elterntreffs
- Gesundheitsangebote
- Freizeitaktivitäten und Kreativangebote
- eine Auswahl an Babysittern

Kind

Das Familienzentrum bietet

- musikalische Früherziehung
- Gesundheits- und Bewegungsangebote
- Ästhetische Angebote
- einen gelungenen Übergang von der KiTa zur Schule

Pastorale Akzente

Das Familienzentrum

- ist im Netzwerk der pastoralen Angeboten für Familien in die Gemeinde eingebunden
- besucht Senior*innen

- führt Wortgottesdienste durch
- bereitet Ostertage und die Adventszeit vor.

3.3 Unser Netzwerk

Unser Familienzentrum kooperiert mit verschiedenen Institutionen, Organisationen und Personen, um ein breit gefächertes Angebot anzubieten.
Wir sind das Zentrum dieses Netzwerkes.
Unsere professionellen Netzwerkpartner sind:
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Caritas
- Familien Forum Edith Stein
- Praxis für Logopädie, Bings, Rohner und Falkenberg
- Praxis für Ergotherapie Alexander Kosfeld
- Musikmentor Daniel Juwig
- Pfarreiengemeinschaft Vollrather Höhe
- Fachbereiche der Stadt: Jugendamt, Jugendhilfeplanung, Kindertagespflege, Soziale Sicherung und Integration
- TV Allrath, Sport und Turnverein,
- Kinderarztpraxis Dr. Pierstorff
- Dorfgemeinschaft Allrath aktiv e.V.
- Ernährungsberaterin, Frau Langen-Hütz
- KÖB, Kath. - Öffentliche - Bücherei, Frau Sebastian
- Viktoria-Grundschule Frimmersdorf
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Interdisziplinäre Frühförderung der Lebenshilfe

Durch die Ressourcen der Teammitglieder und Menschen aus den Gemeinden sind viele Projekte erst machbar.

Unser Angebot wird durch Flyer, Aushänge, Präsentationen im Internet, Zeitungsartikel, das Kirchenblatt und durch Mund-zu-Mundpropaganda bekanntgemacht.
In den einzelnen Gruppierungen der Gemeinden informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten.

3.4 Gremien des Familienzentrums Allrath/ Barrenstein

3.4.1. Koordinierungsgruppe

Zur Koordinierung und Abstimmung der finanziellen, personellen und anderer Fragen ist ein Koordinationsteam gebildet worden, bestehend aus den 3 Leiterinnen der beteiligten Einrichtungen. Sie treffen sich regelmäßig viermal im Jahr und nach Bedarf. Meistens wird das Lenkungsteam, bestehend aus Frau Svetlana Scharmann-Tröger (Fachberaterin im FB Jugend der Stadt) und dem Gemeindereferent Daniel Gentner (kath.Kirche) dazu geladen. Zweimal im Jahr treffen wir uns mit unseren Kooperationspartnern.
Wir reflektieren, tauschen uns aus und planen das Angebot des Familienzentrums. Bewerbungen neuer Kooperationspartner werden in der Koordinierungsgruppe vorgestellt und entschieden.

3.4.2. Netzwerk der Familienzentren

Dieses Netzwerk, bestehend aus 11 Familienzentren, leitet die Fachberatung der Stadt Grevenbroich. Wir treffen uns zweimal jährlich.

Inhaltlich beschäftigen wir uns mit der Vernetzung, der Aufteilung der Kursangebote und einer Großveranstaltung in Grevenbroich, mit dem Ziel Familienzentren transparenter zu machen. Unter: www.familienzentren-grevenbroich.de finden Sie unser abwechslungsreiches Bildungs- und Beratungsprogramm mit zahlreichen Freizeitaktivitäten.

4. Die Situation im Sozialraum

4.1. Lage

Die beiden Gemeinden Allrath und Barrenstein, sind Ortschaften in der Stadt Grevenbroich, im Rhein-Kreis Neuss. Sie liegen an der südlichen Stadtgrenze von Grevenbroich. Allrath grenzt westlich an der höchsten Erhebung; der Vollrather Höhe.

Das Dorf „Aldenrode", aus dem später Allrath wurde, gab es schon vor mehr als 900 Jahren. Archäologische Funde belegen, dass die Gegend weitaus früher besiedelt war. Zwischen Gut Krahwinkel, dem Bongarder Hof und dem Dorf wurden Steinwerkzeuge und Pfeilspitzen entdeckt, die aus der mittleren und jüngeren Steinzeit stammen.

Der Nachbarort Barrenstein wurde erstmals im Jahr 1223 erwähnt, damals wurde das Dorf „Barenstede" genannt. Wie Allrath gehörte die Siedlung zum Besitz des Grafen Kessel. Zwischen 1838 und 1930 wurde Barrenstein als Teil des Bürgermeistereiverbundes mit Grevenbroich als selbständige Gemeinde verwaltet.

Die Gemeinschaftsgrundschule Allrath hat sich mittlerweile zum „Forum Alte Schule Allrath“ entwickelt.

mit Familien
in Familien
und für Familien

FAZE
Familienzentrum
Allrath/Barrenstein

4.2. Verkehr

Die beiden Gemeinden verfügen über ein verkehrsgünstiges Straßennetz. Durch Allrath verläuft die Bundesstraße 59, von der nördlich der Gemeinde die Bundesautobahn 540 abgeht. Die Busverbindungen sind eingeschränkt. Direkte Bahnverbindungen gibt es keine.

4.3. Wirtschaft und Infrastruktur

Die beiden Gemeinden sind immer noch sehr ländlich.
Nördlich von Allrath ist ein Aluminium Walzwerk und Recyclingfirmen.
Südöstlich von Allrath befindet sich ein kleines Gewerbegebiet.
Dort ist unter anderem die CTJ-Spedition ansässig.
Südlich liegen die Braunkohlekraftwerke der Firma RWE.

4.4. Freizeit

Die Vollrather Höhe bietet zahlreiche Möglichkeiten für Spaziergänge, Radfahren, Joggen und besitzt gute Allwetter-reitwege.
In der Nähe von Allrath befindet sich das Eisenbahnmuseum Rommerskirchen-Oekoven.
Außerdem gibt es zahlreiche Attraktionen im 4 Kilometer entfernt liegenden Grevenbroich.

4.5. Bevölkerung

In Allrath und Barrenstein leben 2657 Menschen (Stand: 31.12.2020), davon:

in Allrath 1.831

in Barrenstein 826 Menschen.

Auf einer Fläche von 6,8 Quadratkilometern.

Durch mehrere Baugebiete wuchs zuletzt die Zahl der Familien, die in diese Orte zogen und häufig Kinder im Kita- und Schulalter haben.

Die finanzielle Belastung der Familien ist hoch, da die meisten ein Eigenheim besitzen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen steigt.

Die dörfliche Gemeinschaft wird stark durch ein aktives Vereinsleben geprägt. Die Vereine streben an, die vielschichtige Zusammenarbeit weiter zu verbessern, sich aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Gemeinden zu beteiligen. Allein der Turnverein und der Bürgerschützenverein stellen zusammen rund 1000 Mitglieder, was etwa der Hälfte der Bevölkerung entspricht.

4.6. Einrichtungen und Veränderungen seit 2015/2016

Im Sommer 2015 wurde die Grundschule in Allrath geschlossen. Nach dem ersten „Schock" entwickelte sich die Idee, dass dort ein neues Dorfzentrum entstehen könnte. Die Bürger, allen voran Herr Weihrauch, Präsident des TV Allrath, setzten alles daran die Schule mit der angrenzenden Turnhalle für die Dorfbewohner zu erhalten.

Sie schafften hier in einem Teil des Gebäudes das Dorfzentrum „FASA" (Alte Schule Allrath). Dies wurde mit viel Eigenleistung von Mitgliedern des Turnvereins, des Schützenvereins, der Dorfgemeinschaft und dem Tambourkorps gestaltet. Es entstand ein Jugendraum, sowie ein Proberaum für Bands.
Auch ein Malraum, in dem Kurse für alle Altersstufen angeboten werden, wurde von zwei Malerinnen gestaltet.
In einem Anbau der Schule wurden Wohnungen für Flüchtlinge, die seit Dezember 2015 zu uns gekommen sind, eingerichtet und belegt. Im Dorf gibt es einen engagierten Kreis **„Neue Nachbarn"**[2], der sich um die Bedürfnisse der Menschen kümmert. So wurde zum Beispiel ein Begrüßungskomitee gegründet, welches sich direkt um die wichtigsten Notwendigkeiten der neuen Mitbürger bemüht und Netzwerke schafft.
Durch die Vernetzung und Kooperation mit vielen Gremien, besteht für uns als Familienzentrum die Möglichkeit, ortsnah noch mehr auf die Bedürfnisse der Bürger einzugehen und die Angebote in unsere Planung einzubeziehen.
Ebenso gibt es eine Bäckerei, einen richtigen Tante Emma Laden, wo man vom Toilettenpapier über Käse und Wurst alles bekommt. Direkt gegenüber liegt die Gaststätte Struppe. Dort hält der Bürgerschützenverein seine regelmäßigen Versammlungen ab. Zwei Friseure sind vor Ort, die Sparkasse, ein Blumencenter und ein Kiosk. Ein Getränkemarkt und ein Imbiss kamen 2012 noch hinzu.

[2] Nähere Erläuterung s. Punkt 4.6.1., S. 18

In Barrenstein befinden sich außer einem Imbiss und einer Motorradwerkstatt keinerlei Einkaufsmöglichkeiten.
Barrenstein verfügt über eine Schützenhalle.
Beide Orte erfreuen sich noch heute eines regen Vereins-lebens. Brauchtum, Kirche und Sport halten den Alltag dort lebendig.
Die 3 Kindergärten in den Gemeinden bilden gemeinsam das Familienzentrum FAZE AllBa.
Auch sie gestalten das Leben dort mit ihren alltagsnahen Angeboten aktiv mit und stellen Weichen für die Zukunft.
Aber ohne die Menschen, die hier in ihrer Heimat fest verwurzelt sind und auch Pläne für die Zukunft schmieden, wäre das alles nicht möglich.
Die Allrather und Barrensteiner sind sehr aufgeschlossen und bereit neue Wege mit uns zu gehen.

„Unser Stellenwert ist gestiegen"

Das merken wir überall; am Meisten bei den Treffen mit den einzelnen Gruppierungen. Wir sind gefragt, wenn es um Planungen und Hilfestellungen geht. Auch unsere Meinung ist wichtig. *„Das FAZE steht uns doch mit Rat und Tat zur Seite*", heißt es oft. Wir sind das Zentrum eines gut funktionierenden Netzwerkes auf fachlich kompetentem Niveau. Durch das Familienzentrum lernen auch wir viele verschiedene Menschen kennen, haben viele Möglichkeiten Neues zu sehen und zu hören. Wir vernetzen uns mit verschiedenen Institutionen und werden in die örtliche Jugendhilfeplanung, aber auch in den seit November 2015 entstandenen Arbeitskreis „Neue Nachbarn" einbezogen.

Schnell ist man als Familien im Geschehen drin, egal ob über die Eltern- Kleinkindgruppe, den Turnverein oder das Schützenwesen. Durch diese enge Verknüpfung, die Transparenz, den Austausch untereinander, entwickeln wir selbst uns immer weiter. Dies bereichert selbstverständlich unsere pädagogische Arbeit im Kindergartenalltag. Hilfsbereitschaft, gute Kontakte untereinander und Geselligkeit, zum Beispiel im Dorfcafé, sind den Allrathern und Barrensteinern wichtig und daran knüpfen wir an!!!

4.6.1. Arbeitskreis „Neue Nachbarn"

Das Netzwerk Flüchtlingshilfe Grevenbroich stellt sich vor: Hierbei handelt es sich um eine überkonfessionelle und politisch unabhängige ehrenamtliche Initiative, die sich in der Stadtmitte gegründet hat, mittlerweile aber überall im Stadtgebiet aktiv ist. Sie hat im Moment mehr als 200 Mitglieder[3].

Auch bei uns, in den Kitas, ist das Thema "Flucht und Migration" präsent. Kinder aus anderen Ländern werden auch in unsere Kitas aufgenommen. Durch das Projekt:" Eine bunte Welt!" versuchen wir Familien in ihrer Empathie zu stärken.

Seit 2016 treffen sich die Flüchtlinge mit ehrenamtlichen Allrathern im Jugendheim(Herr Esser) um die deutsche Sprache zu erlernen. Montags und donnerstags jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr haben wir die Möglichkeit, uns auszutauschen und voneinander etwas Neues zu lernen. Bei den Treffen werden folgende Ziele verfolgt:

- Sprachliche Begleitung und Erleichterung der Verständigung

[3] Stand 25.11.2015

- Angst vor der Integration nehmen
- Zusammen (auch mit Kindern aus den Einrichtungen des FAZE) spielen, basteln, internationale Lieder singen, die Umgebung kennen lernen…..
- Besuche zur Bücherei, wo auch die Flüchtlingsfamilien Bücher ausleihen können.
- Teilnahme der neuen Nachbarn am Programm des Familienzentrums, z.B. Kleinkind/Elterntreff, musikalische Kurse

Seit dem Jahr 2019 hat sich die Zahl der Asylsuchenden, die neu nach Grevenbroich kommen, stark verringert und die Bewohner*innen in der Unterkunft in Allrath sind größtenteils gleichgeblieben. Durch den Kita- und Schulbesuch der Kinder, die Teilnahme der Erwachsenen an Integrationsmaßnahmen von Jobcenter, Arbeitsagentur oder der VHS ist der Unterstützungsbedarf durch den Arbeitskreis Neue Nachbarn gesunken und eher bei speziellen Fragstellungen erforderlich.

4.6.2 FASA

Das Forum Alte Schule Allrath hat sich als guter Ort für Veranstaltungen des Familienzentrums erwiesen und wir freuen uns, dass der Turnverein Allrath (als Betreiber) weiterhin als kommunikativer und engagierter Kooperationspartner im Sozialraum zeigt.

Die Aufgabe des Familienzentrums ist es, **vor Ort** Angebote für die ganze Familie bereit zu stellen.

Die Entwicklung des Familienzentrums ist ein andauernder Prozess der Reflexion und Weiterentwicklung. Wir sind im ständigen Austausch mit den Familien und erfahren so welche Bedürfnisse noch bestehen oder erfüllt werden. Rückmeldungen erhalten wir auch von den Referenten und den Kursteilnehmern.

So wird das Konzept des Familienzentrums überprüft, verändert, angepasst oder erweitert.
Als Werkzeuge dienen die Ergebnisse der Elternbefragung, der aktuellen Sozialraumanalysen und der Zusammenkünfte aller Familienzentren in Grevenbroich.

Seit Errichtung des Familienzentrums hat sich vieles verändert. In allen 3 Einrichtungen hat sich die Altersmischung von 2- 6 Jahren, aufgrund großer Nachfrage durchgesetzt. Insbesondere die jüngeren Kinder brauchen ein adäquates Raumangebot zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben (nach Emmi Pikler). So wurden alle 3 Einrichtungen umgebaut und modernisiert, so dass Rückzugsräume und Treffpunkte (auch für Eltern) geschaffen wurden. Die naturnah gestalteten Außengelände ergänzen das Raumkonzept und geben den Kindern und auch Eltern täglich die Möglichkeit Natur in ihrer Wirkungsweise wahrzunehmen. Auf der Vollrather Höhe, unserem Wald, finden Familien einen reichhaltigen Erfahrungsschatz, der es Ihnen ermöglicht, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Fest etablierte Kursangebote!

Nur durch gute Zusammenarbeit der Verbundpartner, aber vor allem auch in einem Netzwerk vieler Partner aus Bereichen der Beratung, Bildung, des Sozialen, der Kultur und der Freizeitgestaltung wird in Allrath/Barrenstein ein breit gefächertes Angebot durchgeführt.
Wir sind froh, in fast allen Bereichen auf große Offenheit und Engagement gestoßen zu sein.

In Allrath/Barrenstein gibt es viele finanziell solide aufgestellte Haushalte, aber auch einige mit finanziellen Schwierigkeiten. 80 % der Eltern, mit denen wir im Familienzentrum in Kontakt kommen, sind beide berufstätig.
Zusätzliche Betreuungsangebote sollen berufstätigen Eltern beim Vereinbaren von Beruf und Familie Entlastung bieten. Nicht immer ist es möglich, alle Bedarfe abzudecken, aber wir tun unser Möglichstes! Fahrgemeinschaften werden zu Arztpraxen gebildet, Kontakt zu anderen Familien hergestellt, die sich nach der Schließungszeit der KITAs zusammen tun. Weiterhin bieten wir die Möglichkeit der Notfallbetreuung für Kinder in unseren Einrichtungen an; nach Wunsch auch mit einem Mittagessen.
Ein Pool von Babysittern ist ebenso vorhanden.
Unsere Arbeit basiert auf einem engen Vertrauensverhältnis zu Kindern und Eltern.
Durch viele Gespräche und Schnuppernachmittage, schon vor der Aufnahme des Kindes, fördern wir dies frühzeitig. Häufig werden wir gebeten die Termine der offenen Sprechstunden in unseren Einrichtungen oder der **Erziehungsberatungsstelle** mit wahr zu nehmen.

Daneben gibt es ein Angebot für **Kleinkinder und Eltern**, dass wir seit 12 Jahren regelmäßig einmal die Woche in unseren Räumlichkeiten durchführen. 5- 10 Eltern nehmen aktiv teil. Die Integration in eine Gruppe steht dabei im Vordergrund. Regeln werden spielerisch eingeführt, Erfahrungen auf altersent-sprechender Ebene gemacht. Die Eltern teilen sich mit und tauschen sich in gemütlicher Atmosphäre aus. Temporär

auftretende Probleme (Sauberkeitserziehung) können diskutiert werden.

Da der Anteil in Allrath/Barrenstein an Zuwanderern gestiegen ist, geschieht hier die sprachliche und kulturelle Integration in spielerischer Weise im täglichen Miteinander. Die **zusätzliche Sprachförderung** nach Kon Lab fand bis Juli 2016 fortlaufend statt, da sie eines der wichtigsten Kommunikationsmittel in der Entwicklung des Kindes ist." „**BaSiK**" ist ein im Alltag des Kindes begleitendes Sprachprogramm, welches wir seit 2016 in den Kindertageseinrichtungen anbieten. Ein Schwerpunkt in allen drei Einrichtungen sind die Naturerfahrungen, die wir mit Hand, Herz und Kopf wahrnehmen. Regelmäßig finden vorbereitete und angeleitete Projekte statt. Kinder und Eltern begrüßen dies sehr (Wald/Wiesentage, den Frühlingsboten oder Indianern auf der Spur, Schnitzeljagd mit der ganzen Familie), all das wird gerne in der Natur von Familien angenommen.

Die **musikalische Früherziehung**, zurzeit laufen mehrere Kurse in allen Einrichtungen, mit Kindern unterschiedlichen Alters, verbindet Musik, Sprache, Bewegung und Material. Dieses ganzheitlich sehr professionelle Angebot wird von den Eltern und Kindern sehr geschätzt und dementsprechend wahrgenommen.

Ernährungs-und **Bewegungskurse** bei denen sich die Eltern langfristig treffen, wurden nicht angenommen. Ein Kurs mit der Kombination Ernährung und Bewegung konnte aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht starten. Gerade da hatten wir mit

vielen Anmeldungen gerechnet. Wochenendseminare sind gefragt und ausgebucht.

Den **Elternkompetenzkurs**: „Kess erziehen" konnten wir im Jahr 2020 erstmalig durchführen, da sich nach mehreren Anläufen endlich genügend Teilnehmer*innen fanden. Im Moment arbeiten wir an einem Aufbau- oder Fortführungsangebot.

Der Kontakt zu den **„Seniorencafés"** wurde intensiv fortgeführt. Die gegenseitigen Besuche waren ein Erfolg. Senior*innen und Kinder freuten sich besonders auf die Spielnachmittage und hatten Spaß ohne Ende.

(Stand: März 2021)